

Kurzbericht 2015/16



Highlights 2015/16

Sonova Gruppe: +5,8 % Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Der konsolidierte Umsatz der Sonova Gruppe belief sich auf CHF 2'072 Mio., was einer Steigerung um 5,8 % in Lokalwährungen entspricht. Aufgrund ungünstiger Währungsentwicklungen reduzierte sich der Umsatz um CHF 80,5 Mio. Somit resultierte ein Wachstum von 1,8 % in Schweizer Franken.

Hörgeräte-Segment: +6,6 % Wachstum in Lokalwährungen

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment betrug CHF 1'885,0 Mio., ein Anstieg um 6,6 % in Lokalwährungen und 2,4 % in Schweizer Franken. Unter Annahme konstanter Wechselkurse erhöhte sich der EBITA um 5,8 %.

Cochlea-Implantate: Umsatz von CHF 187,0 Mio., ausgeglichenes Ergebnis

Der Umsatz im Cochlea-Implantate-Segment von CHF 187,0 Mio. sank leicht um 2,4 % in Lokalwährungen und resultierte in einem ausgeglichenen operativen Ergebnis.

EBITA von CHF 430,6 Mio., +1,4 % in Lokalwährungen

Der konsolidierte EBITA betrug in CHF 430,6 Mio., ein Anstieg um 1,4 % in Lokalwährungen, was jedoch durch die ungünstigen Währungsentwicklung in einem Rückgang von 5,5 % in Schweizer Franken resultiert. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 20,8 %.

Solider Cash Flow sorgt für gesunde Bilanz

Dank kontinuierlich starkem Mittelfluss stieg der operative Free Cash Flow auf CHF 344,2 Mio., was zu einer gesunden Bilanz beitrug.

Vorgeschlagene Dividende impliziert Ausschüttungsquote von 41 %

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2016 eine Dividende von CHF 2,10 pro Aktie vor, was einer Ausschüttungsquote von 41 % entspricht.

KENNZAHLEN SONOVA GRUPPE

in CHF Mio. wenn nichts anderes erwähnt	2015/16	2014/15	Veränderung in Schweizer Franken	Veränderung in Lokal- währungen
Umsatz	2'071,9	2'035,1	1,8 %	5,8 %
EBITA ¹⁾	430,6	455,6	(5,5 %)	1,4 %
EBITA-Marge	20,8 %	22,4 %		
EPS (CHF)	5,11	5,37	(4,8 %)	
Operativer Free Cash Flow	344,2	366,4	(6,1 %)	
ROCE ²⁾	26,0 %	29,1 %		
ROE ³⁾	18,3 %	20,2 %		

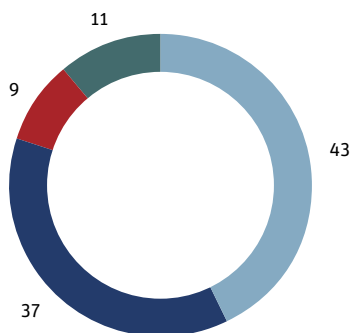
¹⁾ EBITA: Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften/ Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen.

²⁾ ROCE (Rendite des investierten Kapitals): EBIT in % des durchschnittlich investierten Kapitals.

³⁾ ROE (Eigenkapitalrendite): Gewinn nach Steuern in % des durchschnittlichen Eigenkapitals.

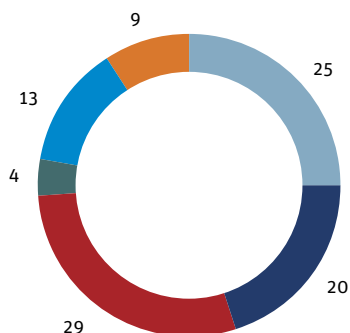
Kennzahlen 2015/16

Umsatz nach Regionen 2015/16 in %



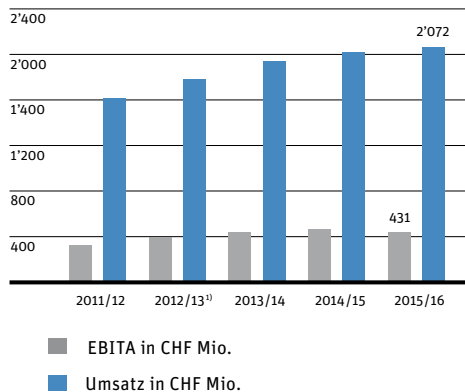
- EMEA
- USA
- Amerika (ohne USA)
- Asien / Pazifik

Umsatz nach Produktgruppen 2015/16 in %

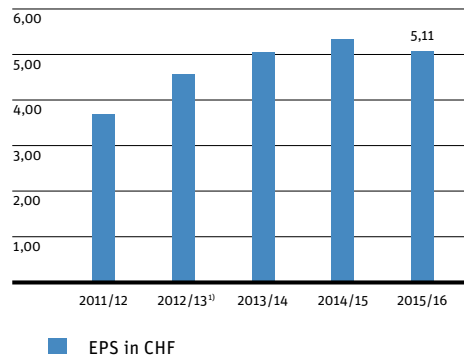


- Premium Hörgeräte
- Advanced Hörgeräte
- Standard Hörgeräte
- Wireless-Kommunikationssysteme
- Diverses
- Cochlea-Implantate und Zubehör

Umsatz- und EBITA-Entwicklung in CHF Mio.



EPS-Entwicklung in CHF



¹⁾ Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (überarbeitet). Ohne Einmalkosten, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Erhöhung der Rückstellungen für Produkthaftungen innerhalb des Cochlea-Implantate Geschäftsbereichs.

18. Mai 2016

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Sonova Gruppe hat im Geschäftsjahr 2015/16 ein solides Ergebnis erzielt und konnte trotz der anhaltenden Frankenstärke einen Rekordumsatz erwirtschaften. Bei der Umsetzung unserer Strategie, die umfassendste und innovativste Palette an Hörlösungen und zugehörigen Dienstleistungen anzubieten, haben wir ebenfalls grosse Fortschritte erzielt.

Unsere Strategie konzentriert sich auf drei Bereiche:

Neue Produkte: Der Markt bietet interessante Möglichkeiten hinsichtlich neuer Kundengruppen und neuen Lösungsformaten. Durch unseren konsequenten Plattformansatz bei der Entwicklung von Hörgeräten und Cochlea-Implantaten und unsere anhaltend hohen Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen konnten wir unser Produktangebot im Laufe des Jahres weiter ausbauen, um diese Marktchancen zu nutzen.

Marktzugang: Innovation geht über Produkte hinaus. Sie umfasst auch die Art und Weise wie wir diese herstellen und vertreiben, nämlich durch unser Grosshandels-geschäft wie auch durch unser audiologisches Service- und Einzelhandelsnetzwerk. Im Markt nimmt die Anzahl Anbieter mit einer Niedrigpreisstrategie stetig zu; gleichzeitig wird aber auch vermehrt Wert auf eine individuelle Versorgung durch engagierte Hörgeräteakustiker gelegt. Beiden Trends begegnen wir mit Vertriebs-partnerschaften, vertikaler Integration und Dienstleistungen, die zu erhöhter Kundennachfrage führen, sowie dem Ausbau unserer Präsenz in unterentwickelten Wachstumsmärkten wie zum Beispiel China.

E-Solutions: Die Digitalisierung der Gesellschaft macht auch vor unseren Kunden nicht halt. Konsumenten können vermehrt über das Internet auf Gesundheitsdienste zugreifen. Entsprechend erweitern wir unsere Technologieplattform um digitale Gesamtlösungen und Dienste, die Sonova, ihre Kunden und deren Hörgeräteakustiker miteinander vernetzen.

Um zu zeigen wie wir unsere Strategie umsetzen und wie Sonova mit all ihren Marken Mehrwert für Kunden schafft, gewähren wir im diesjährigen Geschäftsbericht detaillierte Einblicke in einen unserer Hauptmärkte: Deutschland, dem zweitgrössten Hörgerätemarkt der Welt.

Segment Hörgeräte

Im Geschäftsjahr 2015/16 setzte Sonova sein profitables Wachstum im Geschäftsbereich Hörgeräte fort. Verantwortlich dafür waren der anhaltende Ausbau des Grosshandelsgeschäfts und der audiologischen Dienstleistungen. Der Umsatz bei Hörgeräten stieg in Lokalwährungen um 6,6 %, angetrieben durch organisches Wachstum und jüngste Akquisitionen, insbesondere Hansaton.

Aufbauend auf der im letzten Jahr erfolgreich eingeführten Technologieplattform der dritten Generation brachten wir in all unseren Marken eine Reihe neuer Produktfamilien auf den Markt. Im September 2015 erweiterte Phonak die Venture Palette um die Im-Ohr-Produktfamilie Phonak Virto™ V, die sich durch ein erheblich besseres Sprachverständnis bei sehr viel kleinerem Gehäuse auszeichnet. Abgerundet wird das Phonak Venture Portfolio durch neu eingeführte Speziallösungen für zwei Kundengruppen, die von Hörverlust am stärksten betroffen sind. Das Power-Hörgerät Phonak Naída™ V für schwere bis hochgradige Hörminderung verbessert die Sprachverständlichkeit weiter und ist dabei bis zu 25 % schmäler als sein Vorgängermodell. Phonak Sky™ V bietet, basierend auf unserer 40-jährigen Erfahrung im Bereich pädiatrischer Hörgeräte, spezielle Funktionen und Technologien, die Kinder und Jugendliche in schwierigen Hörsituationen unterstützt.

Unitron setzte die Umstellung auf die Technologieplattform North fort, die mit der Einführung der beliebten Receiver-In-Canal-Modelle Moxi™ im April 2015 ihren Anfang nahm. Eine weitere Etappe waren die Hinter-dem-Ohr- und Im-Ohr-Hörgerätefamilien Stride™, die am Internationalen Hörgeräteakustiker-Kongress (EUHA) im Oktober 2015 eingeführt wurden. Unitron erweiterte zudem das einzigartige Konzept von Flex:trial™ und Flex:upgrade™ um die Funktion «Patient Ratings», die es Hörgeräteträgern erlaubt, ihre Erfahrungen online mit ihrem Hörgeräteakustiker zu teilen.

Mit der Akquisition von Hansaton zu Beginn des Geschäftsjahrs 2015/16 gewannen wir eine weitere etablierte Hörgerätemarke hinzu und bauten unsere Führungsposition im globalen Hörgerätemarkt weiter aus. Im Verlauf des Geschäftsjahrs wurde das Produktportfolio von Hansaton auf die Technologieplattform von Sonova umgestellt.

Sonovas Geschäft mit audiologischen Dienstleistungen wuchs sowohl organisch als auch durch weitere Akquisitionen erheblich. Seit März 2015, als wir Deutschland zu einem unserer zehn strategischen Schlüsselmärkte für den Einzelhandel erklärten, ist unser Netzwerk dort erfreulich gewachsen: Von noch rund 100 Fachgeschäften zu Beginn des Geschäftsjahrs 2015/16 auf fast 150, was eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum in diesem wichtigen Markt darstellt. Zudem optimierten wir unser Länderportfolio durch den Verkauf unserer rund 70 Fachgeschäfte in Italien und die gleichzeitige Stärkung unseres Engagements in Ungarn, das wir um etwa 30 Geschäfte ausbauten.

Am 4. Mai 2016 gab Sonova bekannt, eine Vereinbarung zur Übernahme von AudioNova getroffen zu haben. AudioNova, einer der führenden Hörgeräte- und -dienstleister in Europa, betreibt über 1'300 Fachgeschäfte in acht Ländern und erzielte 2015 einen Nettoumsatz von rund EUR 360 Mio. AudioNova passt hervorragend zur strategischen Ausrichtung von Sonova auf professionelle audiologische Dienstleistungen und Retail. Mit dem Zusammenschluss von AudioNova und Sonova entsteht eines der grössten Retail-Servicenetze für Hörgeräte in Europa mit kritischer Masse und komplementären Marktpositionen. Die Transaktion unterliegt der Genehmigung der Regulierungsbehörden.

Segment Cochlea-Implantate

Das Segment Cochlea-Implantate hat ein herausforderndes Jahr hinter sich. Der Umsatz ging in Lokalwährungen leicht um 2,4 % zurück. Das Segment zeigte jedoch deutliche Anzeichen einer Erholung und wies in der zweiten Jahreshälfte ein sich beschleunigendes Wachstum aus. Wir sind von den attraktiven Wachstumsaussichten des Cochlea-Implantat-Marktes fest überzeugt und zuversichtlich, dass der Geschäftsbereich bei konsequenter Umsetzung seiner Strategie, unterstützt durch die kürzlich erfolgten und anstehenden Produkteinführungen, langfristig weiter wachsen wird.

Der Höhepunkt des Geschäftsjahrs 2015/16 war die Ergänzung der Soundprozessoren der Q-Serie von Advanced Bionics um Naída CI Q90 und Q30. Diese basieren auf den einzigartigen Innovationen, die 2013 mit dem Naída CI Q70 eingeführt wurden, und unterstreichen, wie die Partnerschaft von Advanced Bionics und Phonak unsere Innovation vorantreibt. Diese enge Zusammenarbeit verschafft uns den einmaligen Vorteil, das Beste der Hörgeräte- und der Cochlea-Implantat-Technologie nahtlos miteinander zu kombinieren und das attraktive und bislang schwach durchdrungene Erwachsenensegment bedienen zu können. Mit der anstehenden Einführung von Phonak Naída Link können bimodale Geräteträger – also jene, die auf einem Ohr mit einem Cochlea-Implantat versorgt sind und auf dem anderen ein Hörgerät tragen – nun von vielen hochmodernen Funktionen profitieren, bei denen beide Geräte miteinander kommunizieren, um ein noch besseres Hören zu ermöglichen.

Finanzielle Highlights

Die Gruppe setzte den Trend des letzten Jahres fort und erzielte erneut ein solides Ergebnis. Das ausgewiesene Ergebnis wurde allerdings durch die erhebliche und plötzliche Frankenaufwertung beeinträchtigt. Trotz dieser ungünstigen Wechselkursentwicklung betrug der konsolidierte Umsatz für das Jahr CHF 2'072 Mio., ein Anstieg um 1,8 % in Schweizer Franken bzw. 5,8 % in Lokalwährungen – ein neuer Rekordumsatz. Der Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) betrug CHF 430,6 Mio., ein Plus von 1,4 % in Lokalwährungen. Durch die Stärke des Schweizer Frankens wurde das ausgewiesene EBITA um CHF 31,5 Mio. gemindert, wodurch sich eine Betriebsmarge von 20,8 % ergibt. Dank eines beträchtlichen Cash Flow schloss die Gruppe das Jahr mit einer soliden Bilanz ab, einschliesslich einer Nettoliquidität von CHF 298,3 Mio. und einem hohen Eigenfinanzierungsgrad von 69,3 %

Verwendung des Barvermögens

Wir investieren weiterhin Barmittel in wertschaffende Akquisitionen. Im Geschäftsjahr 2015/16 haben wir CHF 121 Mio. für Akquisitionen ausgegeben, insbesondere für den Kauf der Hörgeräte Marke Hansaton und den Ausbau unseres audiologischen Servicenetzwerks mit Schwerpunkt Deutschland. Im Verlauf des Geschäftsjahres kaufte Sonova 1'203'500 Aktien für CHF 156 Mio. zurück. Die Generalversammlung 2016 wird über die Vernichtung dieser Aktien abstimmen. Im Zuge der angekündigten Übernahme von AudioNova hat Sonova das Aktienrückkaufprogramm bis auf weiteres ausgesetzt. Der Verwaltungsrat schlug ausserdem eine Dividendenaus-schüttung in Höhe von CHF 2,10 pro Aktie vor, was einem Anstieg um 2,4 % und einer Auszahlungsquote von 41 % entspricht.

Veränderungen im Verwaltungsrat

John J. Zei, seit 2010 Mitglied des Verwaltungsrats, wird sich an der kommenden Generalversammlung aufgrund der Altersbeschränkung gemäss Organisationsreglement nicht zur Wiederwahl stellen. Im Laufe seiner Amtszeit hat er seinen reichen Erfahrungsschatz, seine umfassende Kenntnis der Hörgerätebranche und sein Engagement für Sonova bei vielen Gelegenheiten unter Beweis gestellt. Wir sind ihm sehr dankbar und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, Lynn Dorsey Bleil an der Generalversammlung 2016 als neues Verwaltungsratsmitglied zur Wahl zu stellen. Frau Bleil schied vor kurzem als Seniorpartnerin bei McKinsey & Company in den USA aus, wo sie mehr als 25 Jahre die Geschäftsleitung und Verwaltungsräte führender Unternehmen aus dem Gesundheitsbereich beriet. Mit ihrer umfassenden Erfahrung ist sie eine wertvolle Ergänzung für den Verwaltungsrat.

Bekenntnis zur Corporate Social Responsibility

Auch in diesem Jahr leistete die Hear the World Foundation als Grundpfeiler der Sonova Gruppe im Bereich unternehmerischer Sozialverantwortung einen erheblichen Beitrag durch die Unterstützung von 23 Projekten weltweit, mit einem Schwerpunkt auf Hilfe für Kinder mit Hörverlust in Ländern mit geringem Einkommen. Mit der Bereitstellung modernster Ausrüstung und Hörgeräte sowie dem Aufbau des erforderlichen Fachwissens vor Ort sichern diese Projekte den Kindern erheblich bessere Bildungs- und persönliche Entwicklungschancen. Weitere Informationen finden Sie auf www.hear-the-world.com.

In unserem separaten CSR-Bericht, den wir nach den Richtlinien der Global Reporting Initiative G4 erstellt haben, können Sie mehr über unsere Aktivitäten im Bereich unternehmerischer Sozialverantwortung erfahren.

Unser Dank

Unsere Innovationskraft verdanken wir unseren Mitarbeitenden. Der Einsatz unserer Mitarbeitenden für die Millionen von Menschen, die besseres Hören und ein Leben ohne Einschränkungen verdienen, ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Dabei stützen wir uns auf enge Partnerschaften mit Hörgeräteakustikern. Unsere Kunden wiederum stellen uns Tag für Tag vor neue Herausforderungen und inspirieren uns so zu neuen Durchbrüchen. Zudem können wir auf das Vertrauen unserer Aktionäre bauen, um unser Unternehmen für eine erfolgreiche Zukunft weiterzuentwickeln. Ihnen allen gilt unser Dank.

Ausblick 2016/17

Wir sind in einem Wachstumsmarkt tätig, von dessen Dynamik unser Geschäftsmodell profitiert: Ein wachsender Kundenstamm, der nach immer innovativeren Lösungen verlangt, bietet optimale Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Wir rechnen damit, dass unsere Segmente Hörgeräte und Cochlea-Implantate zu unserer zukünftigen positiven Entwicklung beitragen werden. Für das Geschäftsjahr 2016/17 erwarten wir für den Gesamtumsatz ein Wachstum um 4 % – 6 % in Lokalwährungen.



Robert Spoerry

Präsident des Verwaltungsrates



Lukas Braunschweiler

CEO

Finanzbericht

Anhaltendes organisches Wachstum

Der Umsatz der Sonova Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2015/16 in Lokalwährungen um 5,8 % auf CHF 2'071,9 Mio. Das ungünstige Währungsumfeld beeinträchtigte den Umsatz um CHF 80,5 Mio., so dass sich das Wachstum in der Berichtswährung Schweizer Franken auf 1,8 % belief. Das organische Wachstum betrug 2,2 %, wozu vor allem das Hörgeräte-Segment beitrug. Akquisitionen erhöhten das Wachstum um weitere 3,5 %.

Starkes Wachstum in den Regionen EMEA und APAC

Die Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA), die 43 % des Konzernumsatzes ausmachte, erzielte ein Umsatzwachstum von 7,2 % in Lokalwährungen. Dieses Wachstum konnte trotz eines Rückgangs unseres Hörgeräte-Grosshandels-geschäfts in Deutschland erzielt werden, wo es nach der im März 2015 erfolgten Bekanntgabe der neuen Retailstrategie für Deutschland wie erwartet bei unabhängigen Audiologen zu einer Abschwächung kam. Der Umsatz in den USA, der 37 % des Gesamtumsatzes ausmachte, verzeichnete einen leichten Anstieg um 1,8 % in Lokalwährung. Die positive Geschäftsentwicklung im Privatmarkt wurde durch die Tatsache, dass Costco vermehrt Eigenmarken- anstatt Markenprodukte verkaufte, und das unveränderte Umsatzvolumen mit dem US-amerikanischen «Department of Veterans Affairs» (VA) beeinträchtigt. Der Umsatz im übrigen Amerika (ohne die USA) stieg um 6,1 % in Lokalwährungen und machte 9 % des Gesamtumsatzes aus. Der starke Beitrag Kanadas wurde dabei durch das Ergebnis in Brasilien teilweise zunichte gemacht. Die Region Asien / Pazifik machte 11 % des Gruppenumsatzes aus und erzielte ein starkes Umsatzwachstum von 13,3 % in Lokalwährungen.

Marge durch das Währungsumfeld und das Segment Cochlea-Implantate beeinträchtigt

Der ausgewiesene Bruttogewinn belief sich auf CHF 1'375,5 Mio. (Bruttomarge von 66,4 %), was in Lokalwährungen einem Anstieg um 3,7 % entspricht, in Schweizer Franken jedoch einem Rückgang um 0,9 %. Normalisiert um nicht wiederkehrende Effekte in den Geschäftsjahren 2014/15 und 2015/16 stieg der Bruttogewinn in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr um 4,6 % auf CHF 1'449,3 Mio. (2014/15: CHF 1'385,3 Mio.). Dies entspricht einer Bruttomarge von 67,3 % (Vorjahr: 68,1 %). Beim normalisierten Bruttogewinn im Geschäftsjahr 2014/15 werden Wechselkursgewinne auf dem Nettoumlaufvermögen in Höhe von CHF 9,3 Mio. sowie CHF 7,1 Mio. an Einmalkosten, in erster Linie aufgrund der Verlagerung bestimmter Fertigungsaktivitäten aus der Schweiz, ausgeklammert. Der normalisierte Bruttogewinn im Geschäftsjahr 2015/16 ist um Währungsverluste auf dem Nettoumlaufvermögen in Höhe von CHF 2,3 Mio. und um CHF 8,6 Mio. einer spezifischen in der ersten Jahreshälfte gebildeten Gewährleistungsrückstellung im Cochlea-Implantate-Segment bereinigt.

Die ausgewiesenen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf CHF 944,8 Mio., ein Anstieg um 4,8 % in Lokalwährungen und um 1,4 % in Schweizer Franken. Die normalisierten betrieblichen Aufwendungen in Lokalwährungen stiegen um 5,6 % auf insgesamt CHF 993,5 Mio. (2014/15: CHF 940,7 Mio.). Die normalisierten betrieblichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2014/15 sind um einen ausserordentlichen Nettoertrag in Höhe von CHF 8,8 Mio. bereinigt, der in erster Linie mit der Auflösung einer Produkthaftungsrückstellung für Cochlea-Implantate zusammenhing. Im Geschäftsjahr 2015/16 erfolgt die Angabe unter Ausschluss eines Kapitalertrags in Höhe von CHF 8,7 Mio. aus der Veräusserung des italienischen Einzelhandels- und des südafrikanischen Grosshandelsgeschäfts sowie der Auflösung einer Produkthaftungsrückstellung für Cochlea-Implantate in Höhe von CHF 8,8 Mio.

Der ausgewiesene Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) betrug CHF 430,6 Mio. (2014/15: CHF 455,6 Mio.), was gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg um 1,4 % in Lokalwährungen und einen Rückgang um 5,5 % in Schweizer Franken darstellt. Die ausgewiesene EBITA-Marge belief sich auf 20,8 % (2014/15: 22,4 %). Die ungünstige Wechselkursentwicklung verringerte den ausgewiesenen EBITA um CHF 31,5 Mio. und die EBITA-Marge um 70 Basispunkte. Unter Ausklammerung von Einmalposten in den Geschäftsjahren 2014/15 und 2015/16 stieg der EBITA in Lokalwährungen um 2,5 % auf CHF 455,8 Mio. (2014/15: CHF 444,6 Mio.). Der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBIT) betrug CHF 403,4 Mio. (Vorjahr: CHF 429,1 Mio.), ein Rückgang um 6,0 %, was die Entwicklung des ausgewiesenen EBITA widerspiegelt. Der ausgewiesene Gewinn nach Steuern betrug CHF 345,8 Mio., ein Rückgang um 6,1 % gegenüber dem Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich somit auf CHF 5,11 (2014/15: CHF 5,37).

Hörgeräte-Segment – Solides Wachstum unterstützt durch Akquisitionen

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment belief sich auf CHF 1'885,0 Mio., was einem Anstieg um 6,6 % in Lokalwährungen und um 2,4 % in Schweizer Franken entspricht. Das organische Wachstum betrug 2,8 % in Lokalwährungen. Hinzu kamen 3,8 % bzw. CHF 70,8 Mio. aus Akquisitionen abzüglich Veräusserungen. Dies ist grösstenteils auf die Akquisition von Hansaton zurückzuführen und wurde durch die Veräusserung des italienischen Retailgeschäfts teilweise ausgeglichen.

Der ausgewiesene EBITA belief sich auf CHF 430,8 Mio., was einer EBITA-Marge von 22,9 % entspricht. Der normalisierte EBITA des Hörgeräte-Segments stieg in Lokalwährungen um 4,4 %. Die strenge Kostendisziplin in unserem bestehenden Geschäft bewirkte einen moderaten Anstieg der normalisierten Marge um 20 Basispunkte, was durch die niedrigere Rentabilität des durch Akquisitionen erzielten Umsatzes zunichte gemacht wurde. Insgesamt sank die normalisierte EBITA-Marge um 50 Basispunkte.

Segment Cochlea-Implantate – Zurück zum Wachstum im zweiten Geschäftshalbjahr

Nach dem verhaltenen Jahresbeginn, gewann das Geschäft mit Cochlea-Implantaten an Dynamik und befand sich in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres unterstützt durch die erfolgreiche Einführung des neuen Soundprozessors Naída CI Q90 im November 2015 wieder auf Wachstumskurs. Der Gesamtumsatz betrug CHF 187,0 Mio., was einem Rückgang in Lokalwährungen um 2,4 % und in der Berichtswährung Schweizer Franken um 3,7 % entspricht.

Die Bruttogewinnmarge litt unter dem niedrigeren Umsatz und dem ungünstigen Umsatz- und Produktmix. Zusammen mit den leicht gestiegenen Betriebskosten führte dies zu einem ausgeglichenen operativen Ergebnis. Die oben erwähnte einmalige Erhöhung der Gewährleistungsrückstellung wirkte sich zwar negativ auf die Bruttomarge aus, wurde jedoch auf EBITA-Ebene durch den einmaligen Ertrag aus der Auflösung der Produkthaftungsrückstellungen weitgehend ausgeglichen. Der normalisierte EBITA in Lokalwährungen sank um CHF 8,0 Mio.

Beträchtlicher Free Cash Flow

Der operative Free Cash Flow betrug CHF 344,2 Mio. (Vorjahr: CHF 366,4 Mio.). Der Mittelabfluss für Akquisitionen, einschliesslich Earn-out-Zahlungen für Akquisitionen in früheren Geschäftsjahren, belief sich 2015/16 auf CHF 121,3 Mio. (Vorjahr: CHF 57,7 Mio.). Dieser Anstieg war in erster Linie auf die Akquisition von Hansaton und den weiteren Ausbau des Retailgeschäfts der Gruppe zurückzuführen. Der Mittelzufluss aus Veräusserungen betrug CHF 29,6 Mio. Insgesamt führte dies zu einem beträchtlichen Free Cash Flow in Höhe von CHF 252,6 Mio., verglichen mit CHF 308,7 Mio. im Vorjahr.

Weiterhin solide Bilanz

Das ausgewiesene Nettoumlaufvermögen belief sich auf CHF 185,5 Mio. gegenüber CHF 181,4 Mio. zum Ende des Vorjahres. Das investierte Kapital betrug CHF 1'608,0 Mio. (Vorjahr: CHF 1'489,5 Mio.). Dies war in erster Linie auf Akquisitionen zurückzuführen. Aufgrund des starken Free Cash Flow, der höheren Ausgaben für Akquisitionen und der höheren Ausschüttung überschüssiger liquider Mittel an die Aktionäre schloss die Gruppe den Berichtszeitraum mit einer Nettoliquidität von CHF 298,3 Mio. ab, ein Rückgang um CHF 84,1 Mio. Die Rendite des investierten Kapitals (ROCE) betrug 26,0 % (Vorjahr 29,1 %), was die bilanziellen Auswirkungen der Akquisitionen und den niedrigeren EBITA in Schweizer Franken widerspiegelt.

Konzernjahresrechnung

Konzernerfolgsrechnungen

in CHF Mio.	2015 / 16	2014 / 15
Umsatz	2'071,9	2'035,1
Herstellkosten der verkauften Produkte	(696,4)	(647,6)
Bruttoertrag	1'375,5	1'387,5
Forschung und Entwicklung	(130,3)	(130,9)
Vertrieb und Marketing	(638,2)	(613,2)
Administration	(194,3)	(201,0)
Übriger Ertrag / (Aufwand), netto	17,9	13,2
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)¹⁾	430,6	455,6
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(27,2)	(26,5)
Betriebsgewinn (EBIT)²⁾	403,4	429,1
Finanzertrag	4,3	1,1
Finanzaufwand	(12,2)	(11,6)
Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	1,6	1,7
Gewinn vor Steuern	397,1	420,3
Ertragssteuern	(51,3)	(52,0)
Gewinn nach Steuern	345,8	368,3
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	337,0	360,0
Minderheitsanteile	8,8	8,3
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	5,11	5,37
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	5,10	5,35

¹⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA).

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am Gewinn / (Verlust) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures und Steuern (EBIT).

Konzerngesamtergebnisrechnungen

in CHF Mio.	2015 / 16	2014 / 15
Gewinn nach Steuern	345,8	368,3
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematischer (Verlust) / Gewinn aus Leistungsprimatsplänen, netto	(6,6)	(33,2)
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem (Verlust) / Gewinn aus Leistungsprimatsplänen	0,9	4,6
An Minderheiten gewährte Put Optionen		7,8
Total der Positionen ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	(5,7)	(20,8)
Fair Value Anpassungen aus Cash Flow Hedges		0,9
Umrechnungsdifferenzen	(2,5)	(30,6)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen	0,7	(1,4)
Total der Positionen mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	(1,8)	(31,1)
Sonstiges Ergebnis, netto nach Steuern	(7,5)	(51,9)
Gesamtergebnis	338,3	316,4
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	330,3	308,7
Minderheitsanteile	8,0	7,7

Konzernbilanzen

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2016	31.3.2015
Flüssige Mittel	317,3	390,5
Andere kurzfristige Finanzanlagen	6,7	5,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	354,6	349,4
Kurzfristige Ertragssteuerforderungen	7,8	6,3
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	69,6	66,3
Warenvorräte	240,5	240,8
Total Umlaufvermögen	996,5	1'058,8
Sachanlagen	267,9	270,0
Immaterielle Anlagen	1'349,6	1'219,6
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	9,3	9,6
Übrige langfristige Finanzanlagen	19,9	22,5
Latente Steuerguthaben	108,4	111,1
Total Anlagevermögen	1'755,1	1'632,8
Total Aktiven	2'751,6	2'691,6

Passiven in CHF Mio.	31.3.2016	31.3.2015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6,5	3,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77,8	72,9
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	93,8	95,6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	214,2	206,6
Kurzfristige Rückstellungen	105,2	111,9
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	497,5	490,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15,2	5,1
Langfristige Rückstellungen	191,9	205,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	94,8	86,9
Latente Steuerverbindlichkeiten	45,9	32,6
Total langfristige Verbindlichkeiten	347,8	329,7
Total Fremdkapital	845,3	819,8
Aktienkapital	3,3	3,4
Eigene Aktien	(155,6)	(71,5)
Gewinn- und sonstige Reserven	2'034,7	1'912,6
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1'882,4	1'844,5
Minderheitsanteile	23,9	27,3
Eigenkapital	1'906,3	1'871,8
Total Passiven	2'751,6	2'691,6

Konzernmittelflussrechnungen

in CHF Mio.	2015 / 16	2014 / 15
Gewinn vor Steuern	397,1	420,3
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	88,7	85,0
Verlust aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	0,8	0,5
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	(1,6)	(1,7)
Abnahme langfristige Rückstellungen	(7,4)	(6,0)
Finanzertrag / (-aufwand), netto	7,9	10,5
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen und übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	4,0	19,2
Bezahlte Ertragssteuern	(40,5)	(23,1)
Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	449,0	504,7
Abnahme / (Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,3	(12,8)
Abnahme / (Zunahme) andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	4,4	(4,4)
Abnahme / (Zunahme) Warenvorräte	5,0	(31,1)
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11,3)	(4,5)
(Abnahme) / Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	(19,0)	7,6
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	428,4	459,5
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(83,1)	(89,0)
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel)	(121,3)	(57,7)
Mittelzufluss aus Verkauf Tochtergesellschaften (exkl. veräusserter flüssiger Mittel)	29,6	
Übrige, netto	(1,0)	(4,1)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(175,8)	(150,8)
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(0,5)	(87,6)
(Kauf) / Verkauf eigener Aktien, netto	(175,4)	(92,6)
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(136,0)	(127,6)
Übrige, netto	(13,7)	(19,5)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(325,6)	(327,3)
Umrechnungsverluste auf flüssige Mittel	(0,2)	(0,9)
Abnahme flüssige Mittel	(73,2)	(19,5)
Stand flüssige Mittel am Anfang des Berichtsjahres	390,5	410,0
Stand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	317,3	390,5

Nachweis über die Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF Mio.

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar					
	Aktien- kapital	Reserven ¹⁾	Umrech- nungs- differenzen	Eigene ²⁾ Aktien	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Stand 1. April 2014	3,4	2'000,8	(263,6)	4,3	29,5	1'774,4
Gesamtergebnis		340,1	(31,4)		7,7	316,4
Veränderung der Minderheitsanteile		(7,3)			(1,0)	(8,3)
Aktienbasierte Vergütungen		7,6				7,6
Verkauf eigener Aktien		(6,0)		68,2		62,2
Kauf eigener Aktien				(144,0)		(144,0)
Dividendenausschüttung		(127,6)			(8,9)	(136,5)
Stand 31. März 2015	3,4	2'207,6	(295,0)	(71,5)	27,3	1'871,8
Stand 1. April 2015	3,4	2'207,6	(295,0)	(71,5)	27,3	1'871,8
Gesamtergebnis		331,3	(1,0)		8,0	338,3
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(0,1)	(73,6)		73,7		
Aktienbasierte Vergütungen		7,6				7,6
Verkauf eigener Aktien		(6,2)		22,7		16,5
Kauf eigener Aktien				(180,5)		(180,5)
Dividendenausschüttung		(136,0)			(11,4)	(147,4)
Stand 31. März 2016	3,3	2'330,7	(296,0)	(155,6)	23,9	1'906,3

¹⁾ Die Reserven beinhalten Gewinn-, Absicherungs- und übrige Reserven.

²⁾ Inklusive derivative Finanzinstrumente auf eigenen Aktien.

Jahresrechnung der Sonova Holding AG

Erfolgsrechnungen

in CHF Mio.	2015/16	2014/15 ¹⁾
Ertrag		
Beteiligungsertrag	279,2	262,6
Lizenzertag	16,9	22,4
Finanzertrag	39,6	26,1
Total Ertrag	335,7	311,1
Aufwand		
Verwaltungsaufwand	(7,6)	(8,2)
Sonstiger Aufwand	(1,0)	(1,0)
Finanzaufwand	(33,6)	(41,5)
Direkte Steuern	(1,5)	(0,2)
Total Aufwand	(43,7)	(50,9)
Jahresgewinn	292,0	260,2

¹⁾ Jahresrechnung 2014/15 wurde zu Vergleichszwecken der Darstellung der Jahresrechnung 2015/16 angepasst.

Bilanzen

Aktiven in CHF Mio.	31.3.2016	31.3.2015 ¹⁾
Flüssige Mittel	71,4	68,3
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	2,8	3,0
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	9,3	54,6
Total Umlaufvermögen	83,5	125,9
Darlehen an Dritte	0,4	
Darlehen an Konzerngesellschaften	1'386,1	1'340,8
Beteiligungen	321,4	314,6
Total Anlagevermögen	1'707,9	1'655,4
Total Aktiven	1'791,4	1'781,3

Passiven in CHF Mio.	31.3.2016	31.3.2015 ¹⁾
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	2,1	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	10,6	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritte	4,2	8,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	3,8	1,6
Total kurzfristiges Fremdkapital	20,7	10,2
Total Fremdkapital	20,7	10,2
Aktienkapital	3,3	3,4
Gesetzliche Kapitalreserven	20,4	20,3
Gewinnvortrag	1'611,4	1'560,8
Jahresgewinn	292,0	260,2
Eigene Aktien	(156,4)	(73,6)
Total Eigenkapital	1'770,7	1'771,1
Total Passiven	1'791,4	1'781,3

¹⁾ Jahresrechnung 2014/15 wurde zu Vergleichszwecken der Darstellung der Jahresrechnung 2015/16 angepasst.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 14. Juni 2016:

in CHF Mio.	31.3.2016	31.3.2015 ¹⁾
Vortrag vom Vorjahr	1'611,4	1'560,8
Jahresgewinn	292,0	260,2
Eigene Aktien	(156,4)	(73,6)
Bilanzgewinn	1'747,0	1'747,4
Dividendenausschüttung ²⁾	(137,4)	(136,0)
Vortrag auf neue Rechnung	1'609,6	1'611,4

¹⁾ Genehmigt von der Generalversammlung vom 16. Juni 2015.

²⁾ Falls die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird pro Namenaktie von CHF 0,05 nominal eine Bruttodividende von CHF 2,10 zur Auszahlung kommen (Vorjahr Ausschüttung von CHF 2,05).

Kontakte:

Investor Relations

Thomas Bernhardsgrütter

Telefon +41 58 928 33 44

E-Mail thomas.bernhardsgruetter@sonova.com

Media Relations

Michael Isaac

Telefon +41 58 928 33 24

E-Mail michael.isaac@sonova.com

Finanzkalender

14. Juni 2016

Generalversammlung der
Sonova Holding AG
in der Messe Zürich, Halle 7,
Zürich-Oerlikon

14. November 2016

Veröffentlichung des Halbjahresberichtes
per 30. September 2016
Medien- und Finanzanalysten-
telefonkonferenz

16. Mai 2017

Veröffentlichung des Geschäftsberichtes
per 31. März 2017
Medien- und Finanzanalystenkonferenz

13. Juni 2017

Generalversammlung
der Sonova Holding AG

Finanzinformationen

Unternehmens- und Ad-hoc-Nachrichten
Geschäftsberichte
Halbjahresberichte
IR-Präsentationen
www.sonova.com/de/investors

Informationen zur Generalversammlung

Einladung / Traktandenliste
Präsentationen der Generalversammlung
Protokoll der Generalversammlung
www.sonova.com/de/AGM

Elektronischer Informationsservice

IR-Newsservice
www.sonova.com/de/registrierung

Sonova Holding AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Switzerland

Telefon +41 58 928 33 33

Fax +41 58 928 33 99

E-Mail ir@sonova.com

Website www.sonova.com

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonova's Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Unsere Marken

PHONAK

unitron

Connect Hearing 

